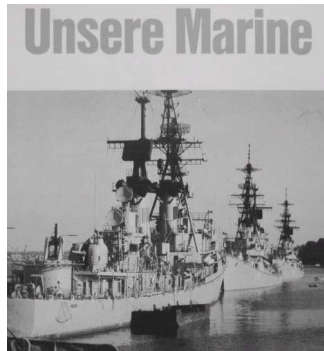


Die Darstellung der Bundesmarine im Jahr 1981

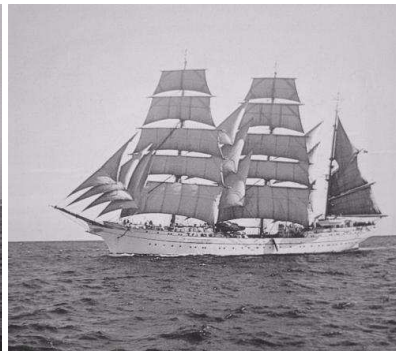
So wurde 1981 die Bundesmarine den Rekruten vorgestellt:



Deckblatt



Schulschiff Deutschland A59 (Klasse 440)



Segelschulschiff Gorch Fock (Klasse 441)

Für die Erfüllung diverser Aufgaben kann die Bundesmarine folgende Kampf- und Unterstützungsverbände einsetzen.

Kampfverbände

U- Boote



U-Boot Klasse 206

Zwei U- Geschwader mit 24 Booten, davon
06 U- Boote der Klasse 205
18 U- Boote der Klasse 206
02 U- Boot- Tender der LAHN- Klasse 403 (Lahn, Lech)

U- Boote, klein und gut bewaffnet, sind zum Torpedoangriff, zum Minenlegen und zur Fernaufklärung geeignet. Sie können den Gegner angreifen, bevor er sie orten und bekämpfen kann. Sie haben wesentlichen Anteil an der Seekriegsführung in der Ostsee.

S- Boote



S- Boot Puma (Klasse 142)



Tender Rhein A58 (Klasse 401)

4 S- Geschwader mit 40 Schnellbooten, davon
10 S- Boote der Zobelklasse
20 FK Boote der Klasse 148
10 FK Boote der Klasse 143
06 S- Boot- Tender der RHEIN- Klasse

Die Darstellung der Bundesmarine im Jahr 1981

S- Boote sind das Rückrad der NATO- Streitkräfte zur Verteidigung der Ostseezugänge. Sie sind mit Flugkörpern, Torpedos, Geschütz- und Minenlegeeinrichtungen ausgerüstet und zur Nahaufklärung im erweiterten Küstenvorfeld zur Abwehr von Seestreitkräften geeignet.

Minenstreitkräfte



Minensuchboot und zwei Seehunde

6 Minensuchgeschwader mit 57 Suchbooten.

Minensucher, Minenjäger und Minenleger erfüllen Kampf- und Schutzaufgaben im Bereich der Ostseezugänge und in der Nordsee.

Umrüstung von 6 Minensuchbooten zu Lenkbooten und 18 ferngesteuerte Hohlferrnräumgeräten (Minenabwehrsystem TRO/KA).

Zerstörer und Fregatten



FK Zerstörer Hessen D184 (Klasse 101A)



FK Zerstörer Lütjens D185 (Klasse 103A)



Fregatte Lübeck F224 (Klasse 120)

1 Z- Geschwader mit 3 FK Zerstörer der LÜTJENS- Klasse (LÜTJENS D185, MOELDERS D186, ROMMEL D187).

1 Z- Geschwader mit 4 FK Zerstörer der HAMBURG- Klasse (HAMBURG D181, SCHLESWIG HOLSTEIN D182, BAYERN D183; HESSEN D184).

1 Geleitgeschwader mit 6 Fregatten der KÖLN- Klasse 120 (KÖLN F220, EMDEN F221, AUGSBURG F222, KARLSRUHE F223, LÜBECK F224, BRAUSCHWEIG F 225).

Ablösung steht bevor



Neue Fregatte Klasse 122

Die Darstellung der Bundesmarine im Jahr 1981

Mehrzweckfregatten mit verbesserter Kampfkraft für die U-Boot-Jagd, Seezielbekämpfung und den Geleitschutz werden die FK Zerstörer und die Fregatten der KÖLN-Klasse in den kommenden Jahren ablösen. Die Vorteile dieser Einheiten sind ihre große Seeausdauer, die Wetterunabhängigkeit und die vielseitige Bewaffnung einschließlich moderner Führungsmittel.

Die Schiffe eignen sich deshalb besonders für die Seeraumüberwachung und zur Abwehr von Angriffen, die aus der Luft, über und unter Wasser, auf die von ihnen zu schützenden Schiffe oder Verbände, oder gegen sich selbst vorgetragen werden.

Marinejagdbomber



Starfighter



Tornado

2 Marinefliegergeschwader mit 115 Marinejagdbombern und Aufklärer F-104 G

Marinejagdbomber führen Seekrieg aus der Luft. Sie können in verschiedenen Rüstzuständen eingesetzt werden und dienen sowohl der schnellen weitreichenden Aufklärung als auch der Bekämpfung von Seezielen und gegnerischen Marineeinrichtungen an der Küste.

Dazu sind sie ausgerüstet mit Flugkörpern, Bomben, Raketen sowie Kamerasystemen. Die Umrüstung der JABO-Geschwader der Marine von der F-104 STARFIGHTER auf das Mehrzweckkampfflugzeug TORNADO steht bevor.

U-Jagd und Seeaufklärungsflugzeuge



Breguet Atlantic

1 Marinefliegergeschwader mit 20 U-Jagd und Seeaufklärungsflugzeugen BR (Breguet Atlantic 1150)

U-Jagd und Seeaufklärerklasse FL sind die größten Kampfflugzeuge der Bundeswehr. Zur U-Boot-Jagd und zur weiträumigen Überwachung von Seegebieten haben sie eine große Reichweite und große Flugausdauer.